Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

88 (3.11.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 88. Sonntag den 3. November 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Umlage für die Schuldentilgungskasse Karlsruhe betreffend.

Für die Bedürfnisse der Altbadischen Rheinbauschuldentilgungs-Kasse zu Karlsruhe hat das hochpreißl. Ministerium des Innern durch Erlaß vom 20. Merz d. J. und 5. Juny, wie bisher, für dieses Jahr $18\frac{22}{27}$ eine Umlage von zwey Kreutzern auf einhundert Gulden Steuerkapital angeordnet.

Diese Schuldentilgungsbeiträge wurden in frühern Jahren mit der Staatssteuer erhoben; für das gegenwärtige Jahr aber mußten besondere Hebregister aufgestellt, hierfür also besondere Einzüge angeordnet werden.

Da sich jeder, der dergleichen Schuldentilgungsbeträge zu zahlen hat, schon aus seinem Forderungszettel für die ordinäre Steuer seine Schuldigkeit am Schuldentilgungsbeitrag leicht berechnen kann, so werden für den Letztern keine Forderungszettel ausgegeben; dagegen ist der Einnehmer verbunden, jedem Steuerpflichtigen das genehmigte Hebregister vorzulegen, jede Zahlung augenblicklich in das Register einzutragen und dem Steuerpflichtigen Quittung zu ertheilen. Hiernach haben sich die letztern genau zu richten.

Karlsruhe den 22. October 1822.

Großherzogliche StadtDirection.
Frhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Das Arbeiten der Gesellen auf eigenen Namen betreffend.

Da man wahrgenommen hat, daß die in Gemäßheit Beschlusses Großh. Stadtamts unterm 17. July 1811 erlassene Bekanntmachung, wornach kein Geselle die Fertigung neuer Arbeit oder Ausbesserung einer alten für sich übernehmen darf, sondern alles den rechtmäßigen Meistern überlassen werden soll, beinahe gar nicht mehr beobachtet wird, so will man jene Bekanntmachung mit dem Bemerken wiederholt allgemein ins Gedächtniß zurückrufen, daß diejenigen, welche künftig dagegen handeln, unnachsichtlich werden zur Strafe gezogen werden.

Karlsruhe den 17. Oct. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

— — —

(3) Karlsruhe. [Die Bestimmung des Preises für das Eichen Brennholz betreffend.] Zufolge Verfügung hochpreißl. OberforstCommission vom 21. d. M. Nro. 4929. ist von heute an der Verkaufspreis für das Eichenscheiterholz auf 10 fl. und für das Eichenbengelholz auf 8 fl. per Klafter, nebst 6 kr. Meßgeld, bestimmt worden. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß das Scheiterholz größtentheils aus grobspältigem Schälholz bestehe.

Karlsruhe den 27. Oct. 1822.

Großherzogl. Holzhofverwaltung.
Dr. Herrmann.

— — —

Durlach. [Nachricht an die Großherzogliche Dienerschaft.] Nach einer eingelangten hohen Entschließung ist den Weinsalarianden frey zu stellen, fürs 2te Quartal statt der Geldzahlung von dem diesjährigen neuen Wein ihr Bedürfniß zu fassen, weshalben diejenigen, welche Geldzahlung erwarten, ersucht werden, sich darüber anher zu erklären, um dafür Sorge tragen zu können.

Durlach den 24. Oct. 1822.

Großherzogliche Domanialverwaltung.

Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Montag den 4. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Büreau ein damastenes Tafeltuch mit achtzehn Servietten, durch Lotterieziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinnhaber der Ziehung beywohnen können. Karlsruhe den 1. Nov. 1822.

Großherzogl. PolizeyBüreau.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Donnerstag den 14. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr werden im Gasthaus zum König von Preußen folgende zur Verlassenschaft des verstorbenen Oberraths Heyum Levi gehörige Feldgüter an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, als: 7 Morgen Aecker an der Kriegsstraße an einem Stück; die Versteigerung dieses Güterstücks geschieht zuerst halbmorgenweise, und dann, wenn Liebhaber da sind, welche den Erlöß bieten, im Ganzen. Ferner 2 Morgen im Augarten und ½ Morgen allda. Die Bedingungen werden vor dem Versteigerungsakt bekannt gemacht.

Karlsruhe den 29. Oct. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein 2stöckigtes neues Haus mit einer Einfahrt Hof und Garten, schönen gewölbtem Keller ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere kann bei Rath Ziegler in Nro. 8. in der Waldgasse erkundigt werden.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] In einer angenehmen und sehr vortheilhaften Lage für alle Gewerbe, besonders für Kaufleute, ist ein ganz neues dreistöckiges Haus mit einer Einfahrt und Hintergebäude mit sehr vortheilhaften Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße bei Glaser Hofmeister ist im Hintergebäude ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 hellen Zimmern, Küche, Keller, und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der alten Adlerstraße am Eck Nro. 13. ist im untern Stock ein ganz neues mit den modernsten Möbeln bestehendes Logis für ledige Herren täglich zu vermiethen. Auch ist daselbst im Hintergebäude obenauf für eine stille Haushaltung oder ledige Herren ein Logis in 2 Zimmern, mit oder ohne Möbel, Speicher und Holzremis bestehend sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu verleihen.

Bei Lederhändler Seligmann Levis in der langen Straße Nro. 113. ist ein Logis in 3 Zimmern, Küche, Holzplatz und Keller bestehend, sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu beziehen.

In der Zähringer Straße Nro. 13. sind 2 Zimmer mit oder ohne Bett für ledige Frauenzimmer sogleich zu verleihen.

Im Gamsischen neuen Haus in der Durlacher Straße sind 2 Zimmer nebst Küche zu verleihen, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bey Bierbrauer Kneiding am Ludwigsplatz ist Parterre ein schön möblirtes Zimmer täglich zu vermiethen.

In der Rittergasse Nro. 2. bey Aaron Ettlinger ist im Hintergebäude, Stube, Alkof, mit Bett und Möbel über die Messe oder Monatweis zu vermiethen.

In der Zähringer Straße Nro. 8. sind gleicher Erde 2 heitzbare Zimmer zu verleihen und sogleich zu beziehen. Bey Bierbrauer Rüppele ist das Nähere zu erfragen.

Im Gasthaus zum Großherzog ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bey Schneidermeister Hemmerle in der Akademiestraße Nro. 34. sind im Hintergebäude 2 Logis, eines besteht in einem Zimmer, Kammer, Küche und Holzplatz, welches bis den 23. Januar 1823, das andere in einem Zimmer, Küche und Holzplatz, das sogleich bezogen werden kann.

In der Blumengasse Nro. 7 ist ein Logis zu vermiethen im Hinterhause im untern Stock, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, auch Theil am Waschhaus und kann auf den 23. Januar 1823. bezogen werden.

Nahe beym Rondelplatze sind 2 geräumige helle Zimmer nach der Straße zu, beide heitzbar und ineinander gehend, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Hospitalstraße Nro. 53. sind 2 schöne, tapezierte Zimmer, parterre, mit oder ohne Möbel zu vermiethen, und können täglich bezogen werden.

In der Zähringer Straße nahe am goldnen Kreuz Nro. 54. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der alten Kronengasse Nro. 7. im obern Stock ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer großen Stube, vornenheraus, eine Kammer, Küche, beschloßnem Holzschopf und Keller, und kann bis den 23. Januar 1823 bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der Rittergasse Nro. 4. im 3ten Stock sind 2 Zimmer bis den 1. November zu vermiethen.

In dem innern Zirkel nahe beym Darmstädter Hof, im Hause Nro. 17. im untern Stock, ist ein geräumiges, schön tapezirt- und möblirtes Zimmer zu vermiethen, und auf den 1. Nov. d. J. zu beziehen.

In der Zähringer Straße bey Metzgermeister Arleth ist im mittlern Stock ein Logis in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus bestehend, auf den 23. Januar k. J. zu verleihen.

— — —

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird für 2 junge Eheleute bis auf den 23. Januar k. J. ein Logis von 2 Zimmern, Kammer rc. gesucht, nächst der Waldgasse, alten Herrengasse, oder Akademiestraße. Von wem? ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter, welcher das Geschäft des verlebten hiesigen Bürgers und Hofbürstenmachers Konrad Ziegel, durch die eheliche Verbindung mit dessen hinterlassenen Wittwe, übernommen, und auf eignen Namen angetreten hat, giebt sich hiermit die Ehre einem schätzbaren Publikum hiervon die ergebenste Anzeige zu machen, mit dem Bemerken: daß er gedachtes Geschäft in seinem ganzen bisher gehabten Umfange fortführen werde, und daß bey ihm alle Waaren, welche dahin einschlagen, stets fertig zu haben sind, auch, auf geschehende Bestellungen, nach jeder beliebigen Art und Form gefertigt werden. Er schmeichelt sich, seine verehrten Abnehmer immer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfiehlt sich daher zu häufigen geneigtem Zuspruch bestens.

Joh. Nikolaus Kamm,
Bürstenmacher.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] Alle diejenigen, welche mich mit ihrem frühern Zuspruch beehrten, mache ich die Anzeige, daß so eben bey mir wieder feine englische Rasiermesser von verschiedener Qualität angekommen sind; als Sachverständiger bin ich überzeugt, denjenigen welche mich mit ihrem Zuspruch beehren, für jedes Messer Garantie zu leisten. Meine Bude auf der Messe steht rückwärts der großen Wachsfigurenbude an der Straße.

Möch, Hofmesserschmidt.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] Christian Rind, Messerschmidt von Lahr empfiehlt seine, nach dem neuesten Geschmack selbst verfertigte Arbeit, als: Taschen-, Rasir-, Feder-, Tafel-, Dessert-, Frauenzimmermesser und Scheeren, in jeder beliebigen Form. Er garantirt die Güte seiner Arbeit für jedes einzelne Stück. Seine Boutike ist wie gewöhnlich Nro. 6. rechts abwärts der Schloßwache.

(2) Karlsruhe. [Meßwaaren Empfehlung.] Simon Oppenheimer aus Hoffenheim bei Sinsheim, bezieht wiederum die hiesige Messe mit Seif und Lichter bester Qualität zu billigen Preisen, und bittet ein verehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren-Empfehlung.] Jakob Oppe von Bruchsal empfielt sich diese Messe mit einem schönen Assortiment feines Porzelain, nemlich: ganze Service und einzelne Stücke. Ganz große und kleine Kaffeebretter. Ganz ächtes Eau de Cologne von Karl Anton Zanoli. Ein schönes Sortiment Orgeln für Vögeln und sonst mehrere Artikeln.

In Bruchsal habe ich meinen Laden auf der Haupt- und Markt-Straße Nro. 104. und hier stehen meine beide Buden rechter Hand am Eingang Nro. 25. und 26.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst bekannt, daß ich die von meinem kürzlich verlebten Ehemann bisher betriebene Parapluisfabrik fortführe, und unter höflichster Empfehlung allen edlen Gönnern und Freunden zum wohlgefälligen Zuspruch mich beeifern werde, des mir geschenkten Zutrauens durch solide Arbeit und billige Preise würdig zu machen.

Ant. Paredy Wittwe,
wohnhaft in der Bierbrauerey zur Kanon.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey sämmtlichen hiesigen Seifensiedern, sind die feinste gezogene Lichter das Pfund zu 18 kr. die gegossene bester Qualität zu 16 kr. zu haben.

Kindrich und Rüppele,
Obermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Handelsmann Bitter sind noch Harlemer Blumenzwiebeln; als gefüllte und einfache Hiazinten, Tazetten, Tulpen, Narzissen, Jonquillen, Irys, Crocus, Ranunkeln rc. im heruntergesetzten Preise zu haben.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine gelernte und geschickte Köchin, welche im Kochen und im Backwerk von aller Art sehr geschikt ist, wünscht bey einer Herrschaft oder in einem Gasthof als Köchin unterzukommen, und kann alle Tage eintreten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er wieder hier angekommen ist,

mit allerhöchst gnädigster Erlaubniß des Großherzogl. Badischen Ministeriums des Innern, so wie auch der Großh. Polizeydirection, zu Vertilgung der Ratten, Mäuse, Wanzen, Motten rc. hier auszuüben. Er schmeichelt sich auch diesesmal den allgemeinen Beyfall und die Zufriedenheit zu erwerben, so wie jedesmal bei seinem Hierseyn. Sein Aufenthalt ist nur 14 Tage, indem er noch mehrere auswärtige Bestellungen hat. Sein Logis ist in der Stadt Straßburg.

Schottländer, Großherzogl. Badischer Kammerjäger.

Fremde vom 29. Oct. bis 1. Nov.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. v. Werneck, Kammerherr v. Stuttgart. Hr. Ritter von Seyfried von Wien. Hr. Kraus, Sekretär von Hohenlohe Ingelfingen. Frau Ober-Amtmann Kr[illegible]s von Maulbronn.

Im Kreuz. Hr. Maly, Ingenieur von Rastatt. Hr. Kassinone, Finanzrath von Offenburg. Hr. Sichler, PostamtsVerwalter von da. Hr. Breitenstein, Domainenverwalter von Heidelberg. Hr. Koch, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Warmbrodt, Kaufm. daher. Hr. Wielandt, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Gassinone, Landvogt von Bruchsal. Hr. Grasselly, Kaufm. v. Straßburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Cohen, Hr. Weil und Hr. Bischof, Kaufleute von Paris. Hr. Eberts, Kaufm. von Worms. Hr. Fischer, Kaufm. v. Eichelsheim. Hr. Masmann, Advokat mit Familie von Herzogenbusch. Hr. Klein, Professor mit Tochter von Mainz. Hr. Schittenhard mit Sohn von Mannheim. Hr. Schuster, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Rothschild, Kaufm. von da. Hr. Gregoir, Kaufm. mit Familie von Paris. Hr. Bauer, Kaufm. v. Königsfeld.

Im Zähringer Hof. Hr. Ittelberger, Kaufm. von Sohlingen. Hr. Vulpius, Student v. Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Cornelius, Oberbürgermeister von Bühl. Hr. Fischer, Partikulier von da. Hr. Ried, Fabrikant von Lahr. Hr. Jakob, Kaufmann von Stuttgardt. Hr. Schäffer, Kaufmann von Emmendingen. Hr. Franck, Kaufmann von Waschenbeuren. Dlle. Bohnenberger von Pforzheim. Hr. Pfister, Posthalter von Bergzabern.

Im schwarzen Bären. Hr. Speyerer, Gutsbesitzer von Grenzhof. Hr. Helmrich, Gutsbesitzer von Wiebtingen. Hr. Bruggemeyer, Partikulier mit Sohn von Amsterdam. Hr. Buhl, Kaufmann von Ettlingen. Hr. Wich, Kaufmann von Kannstadt.

Im goldnen Ochsen. Hr. Lang, Amtmann von Bruchsal. Hr. Scholz, Kaufmann von Neuwied. Hr. Kollmann, Student von Würzburg. Hr. Gerber, Kaufmann von Wien. Hr. Behr, Kaufmann von Massenbach. Hr. Baron v. Kandalinzoff von Petersburg.

Im rothen Haus. Hr. Wilhelmi, Pfarrer mit Gattin von Hilsbach. Hr. Bittelmann, Student von Heidelberg. Hr. Sprinzing, Maler von Freiburg. Hr. Graf v. Schöneich, Student von Heidelberg. Hr. Graf v. Dohna, Student von da. Hr. Hirth, Student von Freiburg. Hr. Mangold, Lehrer von Baden. Hr. Selos und Hr. Becker, Kaufleute von Neidenau. Hr. Götz und Hr. Eckart von Stein.

Im Ritter. Hr. Ganther, HofgerichtsAdvokat von Rastatt.

In der Sonne. Hr. Bauer und Hr. Klein, Kaufleute von Nürnberg.

Im König von Preußen. Hr. Pötz, Amtmann mit Sohn von Heidelberg.

In Privathäusern. Frau Pfarrer Bolz von Rastatt. Hr. Huttinger, Geometer von Weil. Frau Consulent Schwarz von Pforzheim. Frau Amtmann Pötz von Heidelberg. Frau Doctor Schutz von Maulbronn. Frau Hofräthin Becke von Mannheim. Hr. Deurer, Kommissär von da.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim, vom 26. October 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	9	30
Alter Kernen	9	37	9	7	9	30
Waizen = =	9	—	9	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	5	20
Altes Korn	4	45	4	45	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	—	5	—	5	20
Haber = = =	5	—	5	—	4	40
Welschkorn =	4	16	4	16	6	24
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lrb.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	6	—	6¼
dito zu 2 kr.	—	12	—	12½
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	10	1	6
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—		
dito zu 12 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	27½
zu 10 kr. hält	—	—	3	23

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Käuptlingsfl.	—	—
Hammelfl.	6	6
Schweinefl.	7	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.